

Wenn Angehörige und Profis Hand in Hand arbeiten

Die meisten Pflegebedürftigen werden nicht in einem Heim, sondern zuhause – entweder von Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst – versorgt. **HELGA BLEßMANN** hat bei den Johannitern ihre Lieblingspflegerin gefunden.

HANNOVER. Auf Pflege angewiesen zu sein, bedeutet für viele Menschen einen großen Einschnitt. Gewohnheiten müssen verändert, der private Raum geöffnet werden. Auch Helga Bleßmann war zunächst skeptisch, als sie 2019 erstmals Unterstützung vom ambulanten Pflegedienst der Johanniter bekam. Nach einem Autounfall hatte sie einige Zeit in einer Kurzzeitpflege verbracht und keine guten Erfahrungen gemacht. Ihre Sorgen verfliegen aber schnell.

„Ich bin hier gut aufgehoben“, sagt Helga Bleßmann heute. Hier, das ist ihre Wohnung im Betreuten Wohnen der Johanniter am Prinz-Albrecht-Ring – gemütlich eingerichtet mit Sofaecke, Schrankwand und vielen Familienfotos. Ein Fahrstuhl bringt die 76-Jährige bis kurz vor die Wohnungstür im dritten Stock, auch sonst ist alles barrierefrei. Zweimal am Tag kommt eine Pflegekraft von den Johannitern. Morgens ist das meistens Irina Kobiela-Berg. „Meine Lieblingspflegerin“, sagt Helga Bleßmann. „Sie strahlt eine unheimliche Wärme und Güte aus.“ Die examinierte Altenpflegerin habe außerdem ein gutes Fachwissen und helfe zum Beispiel bei der Kommunikation mit Ärzten. Irina Kobiela-Berg lächelt. „Ich komme auch gerne“, sagt sie. Dann hilft sie der Diabetikerin beim Insulin-Spritzen, mit der Körperpflege und erzeugt mit ihrer liebevollen Art obendrein noch gute Laune. Auch über die anderen Pflegekräfte weiß Helga Bleßmann nur Positives zu berichten: „Ich mag alle gerne“, sagt sie und fügt noch hinzu: „Auch die Männer machen das sehr gut.“

Dass sich Helga Bleßmann gut aufgehoben fühlt, liegt auch an den vielen Menschen um sie herum. Da sind ihre zwei erwachsenen Töchter, die täglich anrufen und viele Ausflüge mit ihr unternehmen. Häufig holen sie ihre Mutter für einen Wochenendbesuch zu sich. Da sind die Nachbarinnen aus der Wohnanlage, mit denen sich Helga Bleßmann nach ihrem Einzug schnell angefreundet hat. „Die Menschen mögen ihre offene, freundliche Art“, erzählt Irina Kobiela-Berg.

Auch das Johanniter-Team vom Betreuten Wohnen unterstützt, fragt regelmäßig, ob alles in Ordnung ist und organisiert Kaffeerunden und Feste, an denen die Seniorin gern teilnimmt. Und irgendwie ist da auch noch Helmuth Bleßmann – ihr vor dreieinhalb Jahren verstorbener Ehemann. Mit ihm war Helga Bleßmann 52 Jahre verheiratet. Sein Lächeln findet sich auf zahlreichen Bildern in ihrem Wohnzimmer. Gemeinsam sind die beiden vor fünf Jahren aus dem Harz in die Wohnanlage in Hannover-Bothfeld gezogen. Bei der Pflege unterstützte sie sich das Ehepaar gegenseitig, ergänzt durch die professionelle Hilfe von Irina Kobiela-Berg und ihren Kollegen. Über die Jahre konnten die Leistungen immer wieder an die veränderten Bedürfnisse angepasst werden.

**JOHANNITER**

www.johanniter.de/hannover

Telefon KundenServiceCenter:
0800 / 0 0192 14 (kostenfrei)

So wie Helga Bleßmann geht es vielen: Hand in Hand kümmern sich Angehörige und Profis, damit die Pflege zuhause klappt. Laut Angela Weick, Pflegeexpertin bei den Johannitern in Hannover, sollte sich niemand scheuen, Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen: „Es ist kein Zeichen von Schwäche oder mangelndem Zusammenhalt, wenn man sich Unterstützung holt. Im Gegenteil, wer seine Grenzen anerkennt, handelt höchst verantwortlich“, sagt sie. Mit professioneller Hil-

fe kann bereits viel Stress und auch körperliche Last aufgefangen werden.

Wer auf der Suche nach einem ambulanten Pflegedienst ist, kann sich einfach bei den Johannitern melden unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 0019 214. Es gibt noch Kapazitäten in den Stadtteilen Bothfeld, List, Kirchrode, Bemerode, Südstadt, Groß-Buchholz, Sahlkamp, Vahrenwald, Vahrenheide und Mislburg sowie in Isernhagen und Langenhagen-Süd.



Helga Bleßmann, ambulante Pflegekundin, mit ihrer Lieblingspflegerin Irina Kobiela-Berg. Foto: Johanniter/Janna Schielke

Klassik Open Air im Maschpark

Höhepunkte der vergangenen Klassik-Open-Air-Konzerte stehen auf dem Programm

HANNOVER. Am Freitag, 23. August, und Sonnabend, 24. August, lädt die zehnte Ausgabe des Hannover Klassik Open Air dazu ein, in Erinnerungen zu schwelgen und neue musikalische Erlebnisse zu schaffen. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Maschpark.

Nach seinem erfolgreichen Einstand im vergangenen Jahr übernimmt Cornelius Meister wieder die musikalische Leitung. Der gebürtige Hannoveraner ist zurzeit einer der gefragtesten Operndirigenten Deutschlands. Bei den Bayreuther Festspielen 2022 übernahm er kurzfristig das Dirigat des neuen Bayreuther „Rings“. Der Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart dirigiert an allen großen Häusern – von der Wiener Staatsoper bis zur New Yorker Met. Nun dirigiert er wieder die NDR Radiophilharmonie in einem Programm aus Highlights, die in den vergangenen Jahren im hannoverschen Maschpark erklingen sind: darunter Arien und Duette aus „Tosca“, „La Traviata“, „La Bohème“, „Rigoletto“, „Don Giovanni“, „Der Bajazzo“ und „Cavalleria rusticana“.

Die Solo-Partien dieser Operngala übernehmen drei international bekannte Sängerinnen und Sänger, die zum ersten Mal beim Hannover Klassik Open Air gastieren. Die Südafrikanerin Pretty Yende ist eine der führenden Sopranistinnen unserer Zeit und regelmäßiger Gast in der Mailänder Scala, dem Covent Garden in London und der Met in New York. Der Weltöffentlich-

keit wurde sie außerdem bekannt durch ihren Auftritt während der Krönung des britischen Königs Charles III im vergangenen Jahr.

Der australisch-chinesische Tenor Wang Kang hingegen wird als „Rising Star“ gehandelt: Er hat das „Young Artists“-Förderprogramm der New Yorker Met durchlaufen und war Finalist des bedeutenden Wettbewerbs „BBC Cardiff Singer of the World“ 2017. Seither debütierte er mit großem Erfolg an den bedeutendsten Bühnen der Welt.

Simon Keenlyside, Bariton, hat jahrzehntelange Bühnenerfahrung und gilt als feste Größe in seinem Fach. Der Brite ist nicht nur als Opern-, sondern auch als Liedsänger gefragt. Zudem ist er auf Aufnahmen von Britten „War Requiem“ mit dem London Symphony Orchestra unter Gianandrea Noseda, Mahlers „Des Knaben Wunderhorn“ unter Simon Rattle und Orffs „Carmina Burana“ unter Christian Thielemann zu hören.

Das Klassik Open Air wurde vor zehn Jahren unter dem Motto „Oper für alle“ ins Leben gerufen. Eine Erfolgsgeschichte, die bis heute nichts von ihrem Charme verloren hat. Hier treffen Opernfans auf Musikneulinge und genießen gleichermaßen die magischen Opernklänge inmitten des zauberhaften Maschpark-Ambientes. TVN zeichnet die gesamte Operngala auf, der Mitschnitt ist zeitversetzt auf 3sat zu sehen. NDR Kultur sendet die Operngala live. Der Eintritt in den Maschpark ist frei.

XXX Lutz

HESSE

UMB AU

IN GARBS EN

ABVERKAUF

BIS ZU

70%

ÜBER 200 E-GERÄTE

BIS ZU

80%

ÜBER 100 KÜCHEN

BIS ZU

60%

AUF ALLE NEUPLANUNGEN

XXXLutz Garbsen | Robert-Hesse-Str. 3 | 30827 Garbsen | Tel. (030) 25549247-0 |
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr | garbsen@xxxlutz.de

Für Druckfehler keine Haftung. Im Online Shop wird immer der beste Endpreis angezeigt (mit „Aktion“ gekennzeichnet) - unabhängig jeglicher Rabattaktionen. Marktplatz-Verkäufer/Drittanbieter sind von allen Aktionen ausgenommen. XXXLutz Hesse in Garbsen, Filiale der Möbel Hesse GmbH, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg. 1) Nur solange der Vorrat reicht. Nur gültig auf gekennzeichnete Ausstellungstücke. Gültig bis mindestens 01.06.2024. 2) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: Artikel in dieser Werbung, in der Ausstellung als „Bestpreis“, „Bester Preis“ und „Dauertiefpreis“ gekennzeichnete Artikel, bereits reduzierte Ware und Gutscheinkauf. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis 01.06.2024.

MEIN MÖBELHAUS.
MEIN ONLINE SHOP.

XXX Lutz

13793001_002624